Weiterbildung
Eplan weitet Trainingszentrum aus

| Seite 2

Energiemanagement
Die 2-in-1-Lösung für den Strom- und Spannungsabgriff

| Seite 3

Neue Richtlinie VDI 2890
Anleitung für industrielle Instandhaltung

| Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Expertentreff zu Smart Shipping und maritime IT

Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Sowohl in Häfen als auch auf Schiffen fallen heute riesige Datenmengen an. Diese müssen analysiert, bewertet und verarbeitet werden. Voraussetzung dafür sind funktionierende und sichere IT-Lösungen an Bord von Schiffen sowie an Land für das Flottenmanagement der Reeder, die Logistik in Containerhafen oder am Kreuzfahrtterminal. Die zentralen Fragen dabei sind: Wie werden die rasant zunehmenden Datenmengen gemanagt? Wie müssen IT- und IT-Infrastrukturlösungen gestaltet sein, dass sie zukunftsfähig sind? Welche Anforderungen stellt die IT-Sicherheit an Hardware und Software? Sind Cloud-Lösungen denkbar? Beim 8. Rittal Branchentag am 9. Mai 2017 in Hamburg geben Spezialisten aus Wissenschaft, Industrie und IT darauf konkrete Antworten. Die Veranstaltung ist Ideengeber für neue Lösungsansätze in der IT. Die Vortragsthemen im Penthouse Elb-Panorama in Hamburg versprechen einen interessanten Erfahrungsaustausch. Unter anderem geht es in einem Vortrag von Hauke Schlegel vom VDMA um den aktuellen Stand und die Perspektiven der internationalen Schifffahrts- und Schiffbaumärkte, Prof. Dr. Alexis Papathanassis von der Hochschule Bremerhaven behandelt das Thema Kreuzfahrt 4.0: Trends und Zukunftsperspektiven, Florian zum Felde von Waterline IT Solutions referiert über Cyber Security & Smart Shipping. Ferner hat sich Jan Lausch, Wärtsilä SAM, aus Sicht eines IT-Ausstatters Gedanken darüber gemacht, wie intelligent eine Schiff sein sollte. Die DNV-GL entwickelt gemeinsam mit der maritimen Industrie Klassifikations- und Bauvorschriften für IT Hardware und Software. Über die neuesten Entwicklungen referiert Andrea Grün. „Auf dem Weg zum digitalen Unternehmen – Rechenzentren kommen wieder näher zum Kunden“ ist das Thema von Dr. Sebastian Ritz von der Firma Innovo Cloud. „Eine Podiumsdiskussion mit den Referenten wird weiter interessante Aspekte und Anregungen für die Branche bringen“, sagt Wilfried Braun, verantwortlich für das Branchenmanagement Schiff & See bei Rittal und Organisator des Branchentags. Für Rittal als weltweiter Systemanbieter zählt die Maritim-Branche zu den wichtigen Zielmärkten. So kommen Lösungen des Unternehmens in zahlreichen Werften, Schiffen, Häfen, Offshore-Plattformen und an Binnenwasserstraßen zum Einsatz. Zu den Kunden gehören alle wichtigen Schiffsausrüster und Werften. Das Lösungsspektrum umfasst Gehäuse- und Schaltschranksysteme, Klimatisierungslösungen, Stromverteilungssysteme sowie IT-Infrastrukturlösungen. Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es per Email-Anfrage an Manuela Gühna, Guehna.m@rittal.de.

WAGO

EPSITRON® –
Einkanalige elektronische Schutzschalter

Maximale Sicherheit
bei höchster Geschwindigkeit

Jetzt absichern!

- Anzeige -

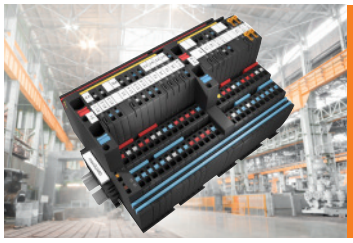
Hager: COO Bertrand Schmitt verlässt das Unternehmen Mitte April

Bild: Hager Group/Michael Hudler

Nach 22 Jahren im Unternehmen verlässt Vorstandsmitglied und COO Bertrand Schmitt die Hager Group, um seine erfolgreiche Karriere in einer anderen Organisation als CEO fortzusetzen. Der Posten des COO wird nicht neu besetzt werden. Stattdessen wird die Hager Group ein Group Management Committee - GMC - etablieren. Dieses wird den Vorstand in operativen und strategischen Fragen unterstützen sowie den Veränderungsprozess zur Erreichung der ehrgeizigen Ambitionen weiter vorantreiben. Damit möchte das Unternehmen die Voraussetzungen dafür schaffen, um sich auch in Zukunft als einer der führenden Anbieter in der Elektrotechnik zu behaupten. Das GMC wird von Daniel Hager (CEO) geführt und neben den beiden Vorstandsmitgliedern Philippe Ferragu (CGRO) und Franck Houdebert (CHRO) aus drei weiteren Personen bestehen: François Lhomme (Senior Vice President Engineering & Operations), Mike Elbers (SVP Region Europa) und Pascal Dubreucq (SVP Region Asien, Pazifik, Australien, China - APAC).

Initiative Smart Living gegründet

Deutschland soll zum internationalen Leitmarkt für Smart-Living-Anwendungen entwickelt werden. So lautet das Ziel der Wirtschaftsinitiative Smart Living, die am 14. März von führenden Herstellern und Verbänden in Kooperation mit dem BMWi gegründet wurde. An der Initiative beteiligt sind neben dem ZVEH unter anderem auch der ZVEI, der VDE, der ZVSHK, der GDW, der Verband Bitkom sowie zahlreiche namhafte Wirtschaftsunternehmen. Gemeinsam mit Dr. Andreas Goerdeler, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), unterzeichneten Vertreter der genannten Verbände in Frankfurt am Main auf der Messe ISH ein „Memorandum of Understanding“.



Lastüberwachung und Potentialverteilung kombinieren

maxGUARD – Steuerstromverteilung weitergedacht

Weidmüller

- Anzeige -

Mennekes China mit neuem Standort

Bild: Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Mit rund 130 Gästen feierte die Mennekes-Gruppe im Februar die Eröffnung ihrer neuen Niederlassung 'Mennekes Industrial Electric (China)' in Suzhou, in der chinesischen Provinz Jiangsu. Neben Vertretern der Geschäftsführung der Mennekes-Gruppe waren auch Geschäftsführung, Mitarbeiter und Kunden der chinesischen Tochtergesellschaft sowie regionale Wirtschaftsvertreter anwesend. Die Mennekes-Gruppe ist bereits seit 1995 in China aktiv.

Helukabel mit Werksneubau

Bild: Helukabel GmbH

Im fränkischen Windsbach hat die Firma Helukabel die Bauarbeiten zur Erweiterung des Produktionswerkes abgeschlossen. Der Neubau bietet auf mehr als 9.000m² Platz für zusätzliche Büro-, Labor- und vor allem Produktionsflächen. Ziel war es einerseits, die weltweiten Forschungs- und Entwicklungskapazitäten am Standort Windsbach zu bündeln. Im neu geschaffenen Technikum wurden zusätzliche Test- und Prüfeinrichtungen angesiedelt.

Digitale Transformation bis 2025 beendet

Die aktuelle 'heiße Phase' der digitalen Transformation in Deutschland wird bis 2025 abgeschlossen sein. Davon sind laut einer Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen des Technologieverbandes VDE 64% der Befragten überzeugt. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist der neue Kommunikationsstandard 5G. 43% der befragten Unternehmen fordern, dass 5G als wichtiger Schlüssel der digitalen Transformation beschleunigt eingeführt wird. Jüngsten Prognosen zufolge könnte dieser Wunsch erfüllt werden. Optimistische Branchenkenner halten ein Roll-out noch vor 2020 für realistisch. Damit verbunden: eine 1.000-fach höhere Datenübertragungsrate als das LTE-Netz, bis zu zehn Gigabyte pro Sekunde, eine Ansprechzeit von unter einer Millisekunde und weniger Energieaufwand. Mit diesem Potenzial schafft 5G die technologische Basis für das 'Internet der Dinge', die engmaschige Verbindung von Mobilität, Logistik, Energie und Kommunikationsdiensten aller Art, und ermöglicht Zukunftsanwendungen von Industrie 4.0 über autonomes Fahren bis hin zu Tele-Chirurgie. Eine unverzichtbare Voraussetzung dafür, dass diese Vision Realität wird, ist Cyber Security. Für 65% der VDE-Unternehmen sind IT-Sicherheitstechnologien Voraussetzung für die Digitalisierung. Als Königmacher der Digitalisierung gilt neben der IT-Sicherheit vor allem ein hohes Maß an Standardisierung.

- Anzeige -

Eplan weitet Trainingszentrum aus

Vier neue Trainingsstandorte für Eplan untermauern in 2017 einen der heutigen Digitalisierungstrends: Aus- und Weiterbildung wird zunehmend entscheidend für den Unternehmenserfolg, auch im Engineering. Der Hauptsitz und zugleich größter Standort der Trainingsakademie mit vier Schulungsräumen wurde in Monheim in einen neuen Businesspark verlegt. Der Neubau an der Rheinpromenade bietet gute Bedingungen für heutige Ansprüche an eine Lernumgebung: Arbeitsplätze mit Zwei-Bildschirm-Lösungen, größere Schulungsräume, einen separaten E-Learning-Raum sowie eine großflächige offene Lounge zum gegenseitigen Austausch mit anderen Schulungsteilnehmern. Auch in Haiger, am Standort der Unternehmenszentrale der Friedhelm Loh Group, wurde Anfang Februar ein neuer Trainingsraum geschaffen. In Berlin und Chemnitz hat Eplan zeitgleich Trainingsräume in Betrieb genommen und schult somit an 12 Standorten in Deutschland und rund 50 Niederlassungen weltweit seine Kunden.

Bild: Eplan Software & Service GmbH & Co. KG

- Anzeige -

- Anzeige -

Anleitung für industrielle Instandhaltung

Bild: Thomas Ernsting/LAIF

Immer kürzere Planungs- und Produktionszyklen erhöhen die Bedeutung einer reibungslosen Instandhaltung zunehmend. Die Verantwortlichen müssen die Verfügbarkeit der Maschinen und Anlagen sicherstellen, dabei die neuesten Methoden und Techniken anwenden und gleichzeitig die Kosten im Griff sowie die rechtliche Sicherheit im Auge behalten. Die neue Richtlinie VDI2890 beschreibt die Erstellung von Wartungs-/Inspektionsplänen und den zugehörigen Arbeitsplänen. Insbesondere werden die Anlagen- und Arbeitssicherheit, die Durchführungsdauer, die Wirtschaftlichkeit von Instandhaltungsmaßnahmen und deren termingerechte Erfüllung nach gesetzlichen Vorgaben, Regeln und Richtlinien dargestellt. Allgemein richtet sich die Instandhaltung an den Prozessabläufen der Produktion aus und wird entsprechend in den IT-gestützten Instandhaltungs-, Planungs- und Steuerungssystemen abgebildet. So werden typische Minimalanforderungen zu den Inhalten aufgezeigt, aber auch Vorgehensweisen zur Abbildung komplexer Funktionalitäten und Prozesserfordernisse. Die Richtlinie VDI2890 gilt für alle technischen Investitionsgüter, die während ihrer Nutzungsdauer Instandhaltungs- und Prüfmaßnahmen erfordern. Sie gibt Hinweise für instandhaltungsbezogene Maschinendokumentation und hilft bei der Erstellung von betriebsbezogenen Instandhaltungsunterlagen über den gesamten Lebenszyklus bei Prüfungen und Maßnahmen nach gesetzlichen Regelwerken und Verordnungen, bei Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen, bei geplanten oder präventiven Instandsetzungsmaßnahmen mit Anlagenabstellungen sowie wiederkehrenden Qualitätssicherungsmaßnahmen mit Instandhaltungsbeteiligung. Die neue Richtlinie VDI2890 beschreibt die benötigten Funktionalitäten zur Gestaltung und Ausstattung von Instandhaltungsplanungs- und Steuerungssystemen. Sie erläutert die Verwendung und Ausgestaltung von Arbeitsplänen und die Einbindung in Wartungs- und Inspektionspläne.

Die 2-in-1-Lösung

Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Der Strom- und Spannungsabgriff (855-951/250-000) ergänzt das Wago-Portfolio an Strom- und Energiemesstechnik. Die Kombination aus 2-Leiter-Durchgangsklemme (95mm) und Strom- und Spannungsabgriff bildet die Grundlage für ein erfolgreiches Energiemanagement. Der Strom- und Spannungsabgriff hat die gleiche Baubreite wie die 2-Leiter-Durchgangsklemme (95mm) und kann schnell und einfach in den Brückerschacht gesteckt werden. Der Endkunde kann die Energiedaten direkt an der Einspeisung abgreifen.

- Anzeige -

Wachstumsmarkt Schienenfahrzeuge

Bild: U.I. Lapp GmbH

Überall auf der Welt wird kräftig in den Ausbau des Schienenverkehrs investiert. Experten gehen von einem jährlichen Marktvolumen von 162 Milliarden Euro aus. Während beispielsweise in Asien der Ausbau des Fernverkehrs favorisiert wird, wächst in Westeuropa vor allem der Nahverkehr überproportional. Das ist auch für den Stuttgarter Verkabelungsspezialisten Lapp interessant: „Der Schienenverkehr ist ein riesiger Wachstumsmarkt. Da wollen wir dabei sein", sagt Georg Stawowy, Vorstand für Innovation und Technik bei der Lapp Gruppe. Dabei konzentriert sich Lapp auf den Bereich der Schienenfahrzeuge, also Lokomotiven, Triebwagen, Güterwagen, oder Personenwagen. Um sich als neuer Anbieter für Verbindungstechnik in Schienenfahrzeugen zu positionieren, hat Lapp ein spezialisiertes Produktportfolio entwickelt, das aus Kabeln und Leitungen, Kabeldurchführungen, Steckern, etc. besteht.

Event:	Automatisierungstreff
Datum:	28.03.2017 bis 30.03.2017
Ort:	Böblingen
Homepage:	www.automatisierungstreff.com
Event:	EMV
Datum:	28.03.2017 bis 30.03.2017
Ort:	Stuttgart
Homepage:	www.mesago.de/de/EMV/home.html
Event:	Eltefa
Datum:	29.03.2017 bis 31.03.2017
Ort:	Stuttgart
Homepage:	www.eltefa.de
Event:	Hannover Messe
Datum:	24.04.2017 bis 28.04.2017
Ort:	Hannover
Homepage:	www.hannovermesse.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2017.

Grafik Verena Vornam (-441)